



die lobby für kinder

OV Rodgau, Schillerstraße 27b, 63110 Rodgau und
OV Rödermark, Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark



www.finger-weg.click

Fortbildung für Fachkräfte

aus Kindertagesstätte, Schulbetreuung, Arztpraxen, Ergotherapeuten
und Logopädiepraxen

**„Umgang mit Krisen und Belastungssituationen bei
Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII“**

Für 8-12 Teilnehmer/Innen

Die Fortbildung findet in einem Zeitfenster von 9.30-12.30 Uhr (3 Zeitstunden)
statt.

Wir bieten die Fortbildung an 2 Tagen an.

Mittwoch, 21.08.2019 oder Donnerstag, 22.08.2019

Veranstaltungsort ist die Familienberatungsstelle des Deutschen
Kinderschutzbundes Rodgau, Schillerstraße 27, 63110 Rodgau statt.

Referentin: **Martina Hubert**

Staat. anerk. Heilpädagogin, Psychol. Beraterin (HPG)
Kinder- und Jugendtherapeutin (erw)
Beraterin der Familienberatungsstelle des Kinderschutzbundes
Rodgau und Rödermark, Kinderschutzfachkraft (ISEF)

Bitte melden Sie sich telefonisch unter 06106/62186 oder per Mail unter
info@dksb-rodgau.de an.



Das Fortbildungsangebot wird bezuschusst über das
„Finger weg!“- Programm und kann deshalb
kostenfrei angeboten werden.



„Finger weg!“ sieht es als Aufgabe an, sich zum Wohle und zum Schutz von
Kindern und Jugendlichen in allen Lebensbereichen einzusetzen und arbeitet
überparteilich und überkonfessionell.



die lobby für kinder

DKSB Rodgau e.V., Schillerstraße 27, 63110 Rodgau, 06106/62186, info@dksb-rodgau.de
DKSB Rödermark e.V., Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, 06074/68966, beratung@dksb-roedermark.de

„Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII“

- Ablaufplanung-

Die Interventionen bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) gehört zu den verantwortungsvollsten Aufgaben für Fachkräfte in Institutionen. Fachkräfte, die in komplexen und dynamischen Extremsituationen handlungsfähig bleiben wollen, brauchen wirkungsvolle und professionelle Qualitätskriterien für den Umgang mit Krisen- und Belastungssituationen bei Kindeswohlgefährdung.

Ziel des Fortbildungsvormittags

ist, die Konkretisierung der nötigen Interventionen bei dem Verdacht von Kindeswohlgefährdung.

Inhalte sind

a) Informationen über die Ablaufplanung nach § 8 a SGB VIII

b) Konkretisierung durch eine Fallanalyse

- Familien, Kinder- und Gleichaltrigenbezug, Entwicklungs-Ist-Stand, Ressourcen
- gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung

c) Einteilung in

- nicht förderliche Erziehung
- latente Kindeswohlgefährdung
- akute Kindeswohlgefährdung

d) Kennenlernen von Dokumentationsvorlagen

e) Planung des weiteren Vorgehens